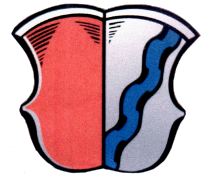


Freiwillige Feuerwehr

Langweid am Lech



Jahresbericht 2012



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langweid,

gerne übermittle ich Ihnen im Namen der Gemeinde Langweid a. Lech sowie natürlich auch persönlich die besten Wünsche und herzliche Grüße.

Auch in diesem Jahr haben Sie alle Übungen, sämtliche Herausforderungen und alle Einsätze mit Bravour gemeistert. Dies gelingt insbesondere aufgrund Ihres Übungseinsatzes, Ihrer ständigen Einsatzbereitschaft, Ihrer guten Kameradschaft sowie Ihres Führungsteams.

Darüber hinaus steht aber auch stets das Miteinander im Mittelpunkt Ihres Handelns. So ist es äußerst wichtig, das gesellige Beisammensein – trotz all Ihrer vielschichtigen Aufgaben – nicht zu vernachlässigen. Denn dies ist für den Zusammenhalt und die Kameradschaft in unserer Wehr unverzichtbar.

Außerdem darf ich zu Ihrer hervorragenden Jugendarbeit gratulieren und Ihnen auch für den hier geleisteten Einsatz danken.

Inzwischen wurde die Neubeschaffung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) beauftragt. Die Gemeinde Langweid a. Lech sorgt durch diese Neuanschaffung dafür, dass unsere Wehr weiterhin modern ausgestattet sein wird, damit Sie auch in Zukunft die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung gewährleisten können.

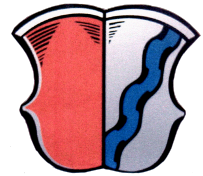
Sie alle waren und sind jederzeit bereit zum Schutz und zur Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger Ihre Freizeit zu opfern und Ihre Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

Daher bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Langweid, aller Langweider Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch persönlich bei Ihnen allen für Ihren geleisteten Einsatz.

Ihr

Jürgen Gilg
1. Bürgermeister





Vorwort des 1. Kommandanten

Einen kurzen Rückblick über einige Aktivitäten aus dem Jahr 2012 möchte ich am Anfang dieses Jahresberichtes abgeben.

Erstmals erstellten unsere Jugendlichen unter der Federführung von Fabian Greppmeier und Maximilian Lechner einen Faschingswagen. In wochenlanger Arbeit, bei zum Teil eisigen Temperaturen bauten Sie passend zum Motto „die Römer“ den dazugehörigen Wagen. Die viele Arbeit wurde bei den Fahrten auf 4 Umzügen durch den Beifall der Zuschauer und Teils ausgelassener Stimmung unter den Mitfahrern mehr als entschädigt.

Tätig wurden wir bei der Fahrerausbildung. Es ist nun möglich geeignete Mitglieder, die im Besitz der Führerscheinklasse B sind in Eigenregie zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen zu schulen. Nachdem wir als Pilotprojekt mit einem Fahrer positive Erfahrungen gemacht haben, werden wir dies 2013 weiterführen.

Eine Verbesserung für die Fahrer unserer Fahrzeuge während der Einsatzfahrt wurde schon seit längerem angestrebt. Zusammen mit unseren Ortsteilwehren konnten 6 Maschinisten an einem Fahrsicherheitstraining teilnehmen. Da die Resonanz der Teilnehmer als sehr positiv gewertet wurde, wird eine Fortführung seitens der Feuerwehren empfohlen.

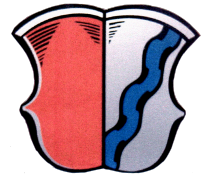
Die Beschaffung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 erforderte von der Führungsmannschaft unserer Feuerwehr einen zusätzlichen zeitlichen Aufwand. Da die europaweite Ausschreibung selbst vorbereitet und durch den Kämmerer Herr Gensberger durchgeführt wurde, waren zahlreiche Stunden nötig um eine inhaltlich neutrale Ausschreibung zu erstellen und diese anschließend Auszuwerten. Im November konnte dann bei der Fa. MAN das Fahrgestell und bei der Fa. Rosenbauer der Aufbau bestellt werden.

Für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und Übungen möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft und den Jugendgruppen ganz herzlich bedanken. Der Vorstandschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Bürgermeister Gilg, die 2. Bürgermeisterin Frau Marx den Damen und Herren des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, sowie den Gönnern in den Betrieben und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Interesse, dass sie unserer Arbeit entgegengebracht haben.

Markus Hopold





Bericht des Vorstands

Sehr verehrte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ich möchte Euch einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2012 geben.

Schon seit vielen Jahren fand am 5. Januar die Jahreshauptversammlung im Sportheim in Langweid statt. Bei diesem Anlass konnten wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet werden.

Am 7. Januar haben mehrere Mannschaften beim Hobby-Volleyballturnier des FC Langweid in der Dreifachturnhalle das neue Jahr sportlich begonnen.

Am 14. Januar haben wir an dem zur guten Tradition gewordenen Neujahrsempfang der Reservistenkameradschaft Stettenhofen im Katholischen Pfarrheim St. Vitus teilgenommen.

Die Dienstversammlung der aktiven Wehr wurde am 2. März im Feuerwehrgerätehaus abgehalten.

Auch schon seit vielen Jahren unterstützten wir die Maibaufreunde Langweid am 1. Mai beim Aufstellen des prächtig geschmückten Maibaumes auf dem Pausenhof der Schubertschule.

Unsere Feuerwehr beteiligte sich sehr zahlreich am 13. Mai beim 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Heretsried.

An der neuen Vatertagsfeier des Musikvereins Langweid haben wir am Donnerstag den 17. Mai in der überdachten Halle vom Getränke Müller teilgenommen.

Die Fronleichnams-Prozession in fand heuer am 7. Juni in Stettenhofen statt, auch hier haben wir uns wieder beteiligt.

Am 10. Juni haben wir uns wieder in großer Zahl am 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Affaltern beteiligt.

Unser Vereinsausflug führte uns am 24. Juni nach Oberstdorf. Auf der Anreise mit dem Bus nach Tiefenbach haben wir uns an einem schönen Parkplatz die mitgebrachte Brotzeit schmecken lassen. Mit einer stattlichen Anzahl von Vereinsmitgliedern und Jugendlichen führte unsere erste Station zu einem Besuch der Breitachklamm. Hier konnte die riesige Kraft des Wassers in der schmalen Felsspalte der Breitach bewundert werden. Anschließend ging es weiter mit dem Bus zur „Heini Klopfer“ Schanze. Den Anstieg auf den Schanzenberg haben viele mit dem Sessellift der Söllereckbahn genommen. Oben am Absprungtisch angekommen haben einige den Anlauf der mächtigen Schanze ganz von oben betrachtet. Die Aussicht von dort oben war sehr schön, und so konnte das Alpenpanorama der Oberstdorfer Berge ausgiebig genossen werden. Einige haben einen Abstecher zum nahe gelegenen Freibergsee gemacht. Diesen unvergesslichen Ausflug haben wir im Hotel Hasen in Kaufbeuren bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen.

Zu einem Sommerfest mit Cocktailbar konnten wir zahlreiche Vereinsmitglieder mit ihren Freunden am Samstag, den 30. Juni am Feuerwehrhaus recht herzlich begrüßen.

Am 100-jährigen Gründungsfest der Edelweißschützen aus Stettenhofen haben wir uns am Freitag, den 6. Juli beim Einzug der Ortsvereine und am Sonntag, den 8. Juli beim großen Festumzug durch die Gemeinde beteiligt.



Beim alljährlichen Ferienprogramm der Gemeinde Langweid war die Feuerwehr am Freitag, den 10. August wieder mit einem sehr unterhaltsamen Nachmittag im und um das Feuerwehrhaus vertreten. Besonders die Fahrten mit dem Feuerwehrauto sind den Kindern wie immer bestens in Erinnerung geblieben. Auch die Drehleiterfahrten hinauf in große Höhe sind bei den jungen Besuchern sehr gut angekommen. Die Eltern der zahlreichen Kinder konnten sich danach bei Kaffee und Kuchen etwas erholen.

Auch unser Patenverein, die Feuerwehr aus Rehling konnte am 5. August ihr alljährliches Dorffest feiern, an dem wir uns auch gerne beteiligt haben.

Schon zum wiederholten Mal veranstalteten wir am Freitag, den 31. August mit einem komplett neuen Konzept für zahlreiche Partygäste eine Brandlösch-Party im Feuerwehrgerätehaus.

Am Samstag, den 29. September konnten wir wieder zum 5. Langweider Oktoberfest in das schön dekorierte Feuerwehrgerätehaus einladen. Die musikalische Unterhaltung übernahmen heuer die „Edenberger Musikanten“. Die beliebten Musikanten sorgten für einen gemütlichen und zünftigen Festabend. Mit den bekannten Schmankerln aus der Feuerwehrrküche war auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Das süffige Oktoberfestbier der Augustiner Brauerei aus München hat den Besucher gut geschmeckt. Leider war der Besucherandrang nicht mehr so groß wie in den vergangenen Jahren.

Der Schützenverein Tannengrün Langweid feierte am Samstag, den 20. Oktober sein 110-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus Langweid. Anschließend ging es nach einem kleinen Umzug zum Festakt in die Mehrzweckhalle.

Am 18. November nahm wieder eine Abordnung der Feuerwehr an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag teil.

Wie schon seit vielen Jahren bildete unser jährlicher Übungsjahresabschluss am 1. Dezember im Feuerwehrgerätehaus den Ausklang des abgelaufenen Jahres. Das gemütliche Beisammensein ist als kleines Dankeschön an die aktive Mannschaft, die Jugendgruppen für die geleisteten Übungs- und Einsatzstunden im vergangenen Jahr gedacht.

Auch im vergangenen Jahr wurde in Langweid, in Zusammenarbeit mit dem GVL und zahlreichen anderen Vereinen und Gruppierungen am 15. Dezember die 6. „Langweider Dorfweihnacht“ im Schulhof der Gutenbergschule veranstaltet. Mit dabei waren wir wieder mit köstlichen Schupfnudeln, Bosna, heißem Caipi und verschiedenen anderen Getränken in einem weihnachtlich dekorierten Stand vertreten.

Die Vorstandschaft fand 8-mal zu einer Sitzung im Feuerwehrgerätehaus zusammen.

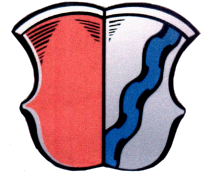
Der Kommandant wird in seinem eigenen Bericht noch nähere Ausführungen zu den weiteren Aktivitäten in der „aktiven Mannschaft“ der Feuerwehr berichten.

Bevor ich meinen Bericht beende, möchte ich nicht vergessen,

dem 1. Bürgermeister Herrn Jürgen Gilg,
der 2. Bürgermeisterin Frau Christa Marx

sowie den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung mit Herrn Helmut Gensberger für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2012 zu danken.

Mein Dank gilt auch der Vorstandschaft, dem 2. Vorstand Markus Hörmann, dem



Ehrenvorstand Jakob Thoma, dem Ehrenkommandant Hermann Lutz, dem 1. Kommandant Markus Kopold und dem 2. Kommandant Stephan Kratzer sowie allen anderen Führungskräften für Ihre Arbeit und Einsatz im vergangenen Jahr.

Danken möchte ich auch bei den zahlreichen Helferinnen und Helfer, die uns wie jedes Jahr bei allen Festlichkeiten und Übungen unterstützen und somit zum guten Gelingen unserer zahlreichen Veranstaltungen mit beigetragen haben.

Anerkennung und Dank gilt auch unseren Gerätewarten Michael Hinz, Max Biele und Christian Steiner.

Unseren Jugendwarten Patrick Theis und Markus Hörmann, Atemschutzgerätewart Peter Wagner, den Kassierern Dominik Kratzer und Maximilian Hauf, Schriftführer Ralf Schwertfirm, unserem Fotograf und Pressewart Hans Buchart herzlichen Dank für Ihre gute Arbeit.

Als Vorstand bedanke ich mich auch bei allen Gönnern des Vereins und hoffe, dass Sie uns auch in diesem Jahr weiterhin unterstützen.

Besonderer Dank gilt den Firmen Sonepar, der Spedition Schwaab und der Firma Kramer Bau für ihre großzügige Spende.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen nicht namentlich aufgeführten Spendern, die uns im vergangenen Jahr finanziell und materiell tatkräftig unterstützt haben.

Den aktiven Feuerwehrkameraden gilt mein besonderer Dank für die aufgewendeten Stunden, die im vergangenen Jahr geleistet wurden.

Der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Langweid und allen anderen Besuchern möchte ich Dank sagen für Ihre rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen des Vereins.

Ein besonderes Dankeschön haben sich aber auch unsere Feuerwehrkameraden verdient, die wie jedes Jahr bei den Beerdigungen der verstorbenen Vereinsmitglieder mitgegangen sind.

Den Feuerwehrfrauen einen herzlichen Dank für die alljährliche Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereines.

Nachträglich wünsche ich allen Aktiven und Passiven Feuerwehrkameraden, sowie allen Ehrenmitgliedern und deren Angehörigen ein gesegnetes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2013.

Werte Feuerwehrkameraden, meine Damen und Herren, damit habe ich Euch einen kleinen Überblick über die Aktivitäten im Vereinsleben des vergangenen Jahr gegeben.

Wagner Karl



Einsätze

Im Jahr 2012 wurden wir zu 75 Einsätzen alarmiert, was gegenüber dem Vorjahr (82 Einsätze) ein leicht rückläufiges Einsatzaufkommen war. Von größeren Unwettereinsätzen durch Starkregen und Sturm etc. blieb unsere Gemeinde wie auch in den Vorjahren verschont.

Wie auch schon im Vorjahr konnte die Zahl der Fehlalarme und die Doppelalarmierungen nahezu auf null Reduziert werden.

Erfreulich ist der Rückgang bei den Einsätzen von ausgelösten Brandmeldeanlagen. Die Einsätze verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel.

Bei den Brandeinsätzen kam im Berichtsjahr vom Kleinbrand über PKW- und Zimmerbrand bis zum Großbrand in landwirtschaftlichen Gebäuden alles vor.

Wieder in den Vordergrund gerückt bei den Brandeinsätzen sind die Gebäudebrände.

Nahezu machtlos waren die Feuerwehren bei dem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Feigenhofen. Da sich das Feuer über eine längere Zeit unbemerkt entwickeln konnte, kam es beim Eintreffen der ersten Kräfte zu einer Brandausdehnung auf den gesamten Gebäudekomplex.

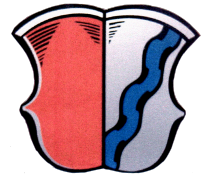
Die Einsätze im Einzelnen:

30 Brandeinsätze

- 3x ausgelöste Brandmeldeanlage durch angebrannte Speisen, etc.
- 4x Fehlalarm durch techn. Defekt der Brandmeldeanlage
- 6x ausgelöste Brandmeldeanl. nach Betriebsstörung (z. B. Verschmutzte Melder, etc.)
- 2x Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens
- 1x Brand einer Elektroverteilung in einer Industriehalle
- 1x Wohnhausbrand
- 2x Küchenbrand/Zimmerbrand
- 3x PKW Brand
- 2x PKW Brand (Eingreifen nicht mehr erforderlich)
- 1x Kleinteilebrand (Mülltonnen, Abfallhaufen, Baum)
- 1x Kaminbrand
- 1x Nachlöscharbeiten nach Großbrand
- 2x Brandnachscha
- 1x Garagenbrand (Irrtum des Meldenden)

45 Einsätze Technische Hilfeleistung

- 1x eiliges Wohnungsöffnen
- 1x Personensuche
- 1x Person in Aufzug
- 1x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
- 1x Personen eingeklemmt (Maschine etc.)



- 3x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Person bei unserem Eintreffen bereits befreit)
- 1x LKW-Unfall
- 1x umgestützter Anhänger
- 3x technische Hilfeleistung nach VU
- 1x Bahnunfall
- 1x Gasgeruch etc.
- 1x Öl auf Gewässer
- 6x verunreinigte Fahrbahn durch Öl, Diesel etc.
- 3x Sturmschaden
- 6x Wasserschaden im Gebäude
- 1x überflutete Fahrbahn
- 2x Drehleitereinsatz mit Krankentrugenlagerung
- 4x Verkehrsabsicherung (Martinsumzüge etc.)
- 3x Tierrettung etc.
- 1x Insektenhilfe
- 2x Tür öffnen
- 1x sonstige Hilfeleistung

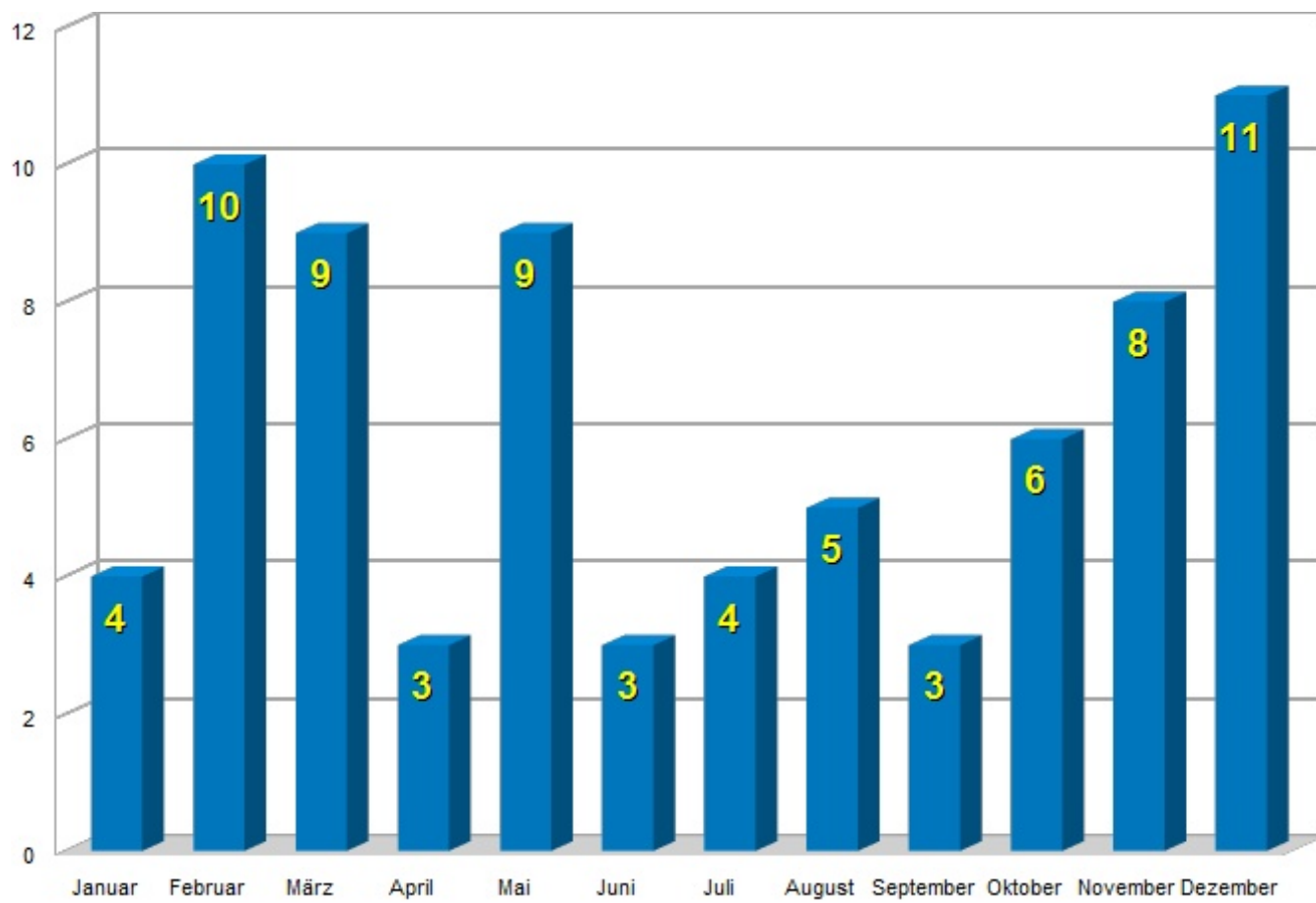
Zwei Personen konnten 2012 nur noch tot geborgen werden.

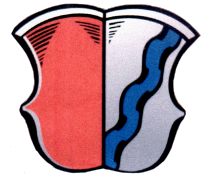
Die Einsatzzeit beläuft sich auf ca. 900 Stunden. Der Zeitaufwand für die Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten der Fahrzeuge und Geräte nach den Einsätzen und Übungen ist hierbei nicht berücksichtigt.



Einsatzstatistik 2012

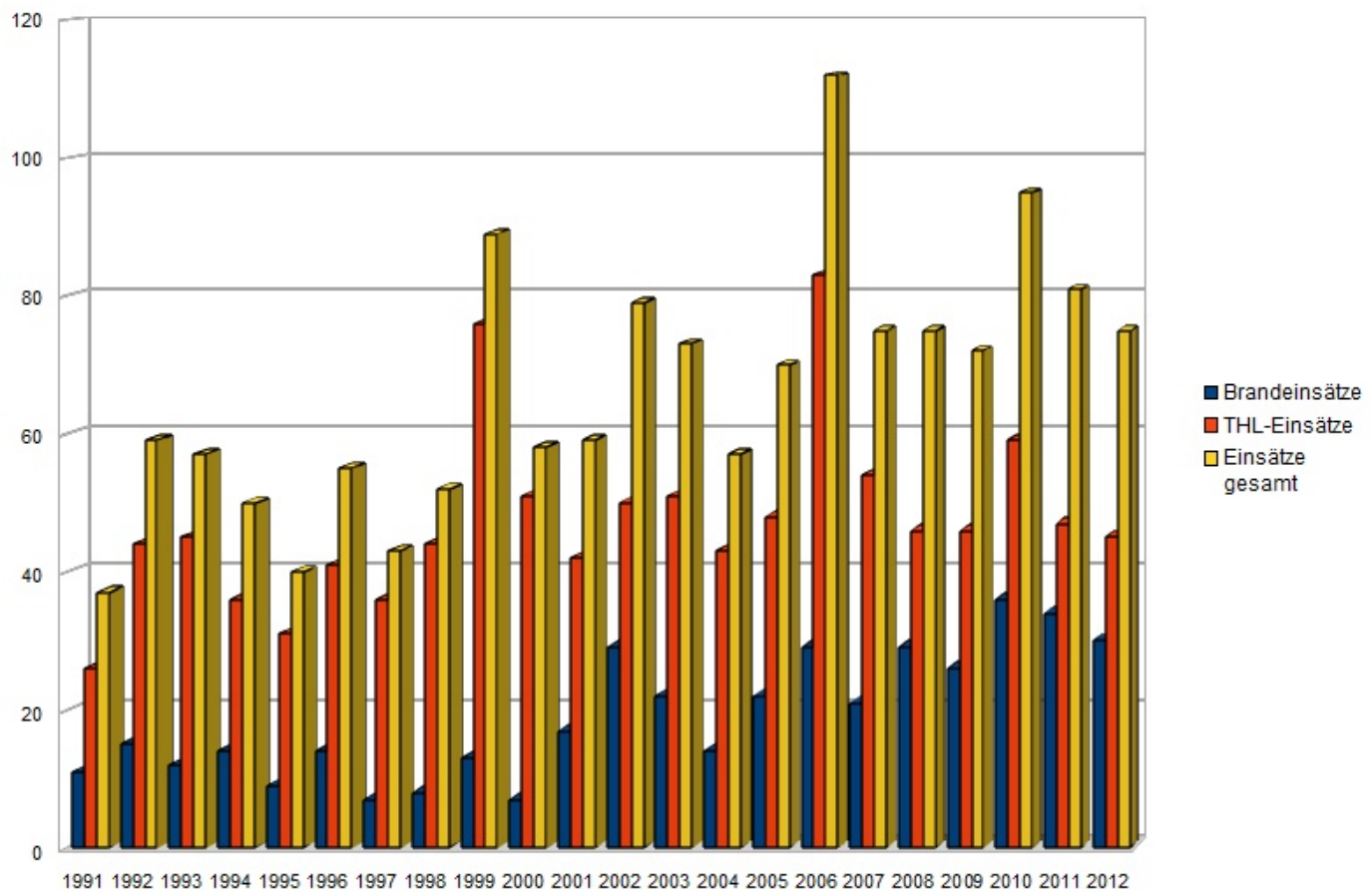
Einsätze pro Monat (2012)





Einsatzstatistik 2012

Einsatzzahlen 1991–2012

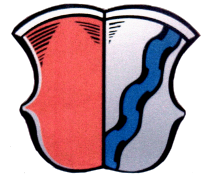




Einsätze

Am 09.01.2012 ereignete sich in unserem Einsatzgebiet ein Personenschaden auf der Bahnstrecke Augsburg – Donauwörth. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn wurden die Fahrgäste mit Hilfe der LKW-Arbeitsplattform aus dem ICE geholt und konnten somit auf die Ersatzbusse umsteigen. Zur Sicherheit der Fahrgäste wurde die Zufahrtsstraße zum Bahnhof verkehrsrechtlich abgesperrt.





Einsätze

Zu einem Wohnhausbrand wurden wir am 05.02.2012 gegen 16:00 Uhr nach Eisenbrechtshofen alarmiert. Bei unserem Eintreffen stand ein Zimmer im Erdgeschoss bereits in Vollbrand. Aufgrund der starken Raumentwicklung und der großen Menge an Unrat war ein Innenangriff nur bedingt möglich. Aus diesem Grund wurde, in Zusammenarbeit mit den Wehren aus Eisenbrechtshofen und Biberbach, die Brandbekämpfung von außen mit dem Einsatz von Schaum durchgeführt.

Ein besonderer Dank gilt den Anwohnern, die die Einsatzkräfte bei Temperaturen um -10 °C mit warmen Tee versorgten.

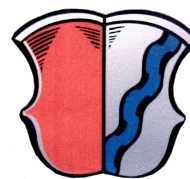




Einsätze

Aufgrund eines in Brand geratenen Topfes mit Fett wurden wir am 13.02.2012 um 13:54 Uhr in die Schubertstraße gerufen. Der Angriffstrupp entfernte den brennenden Topf von der Herdplatte. Im Anschluss konnte die verrauchte Wohnung sowie das Treppenhaus mit Hilfe eines Lüfters rauchfrei gemacht werden.





Einsätze

Am 26.02.2012 kam es gegen 12:30 Uhr auf der Bundesstraße 2 zu einem Fahrzeugbrand. Bei unserem Eintreffen stand der Motorraum in Vollbrand. Um eine effektive Brandbekämpfung durchzuführen wurde die Motorhaube mit Hilfe der Brechstange geöffnet.

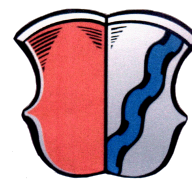




Einsätze

Auf Anforderung des Wasserwirtschaftsamtes wurden wir am 01.03.2012 gegen 14:00 Uhr nach Achsheim alarmiert. Aufgrund eines verunglückten Traktors floss eine geringe Menge an Motoröl in die Schmutter. Um eine Gewässerverunreinigung zu verhindern wurde auf Höhe der Schmutterbrücke eine Ölsperre eingebaut.





Einsätze

Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurden wir am 24.03.2012 um 07:30 Uhr alarmiert. Aus dem 1. Obergeschoß wurde eine Person mit der Krankentragenlagerung der Drehleiter liegend nach unten gebracht.

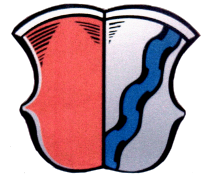




Einsätze

Am 22.05.2012 wurden wir um 08:34 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Bundesstraße 2 alarmiert. Ein Transporter kam mit seinem Tandemanhänger aus unbekannter Ursache ins Schlingern. Der Anhänger kippte darauf hin um und blieb quer auf der Fahrbahn liegen. Nach dem Abladen konnte der Anhänger aufgestellt und zur Seite gebracht werden. Während den Bergungsarbeiten musste die Bundesstraße 2 zeitweise komplett gesperrt werden.





Einsätze

Zur Unterstützung der Feuerwehr Feigenhofen wurden wir am 24.07.2012 um 16:50 Uhr nach Feigenhofen gerufen. Dort kam es zu einem Großbrand in einem landwirtschaftlichen Anwesen. Unsere Aufgabe war die Brandbekämpfung auf der Ostseite des Stalles mit Hilfe der Drehleiter durchzuführen. Desweiteren unterstützten wir den Aufbau der Wasserversorgung von der Biber aus. Es waren auch die Wehren aus Affaltern, Asbach, Biberbach, Erlingen, Meitingen, Osterbuch sowie die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung aus Dinkelscherben alarmiert.

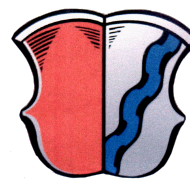




Einsätze

Zu einem Fahrzeugbrand wurden wir am 31.10.2012 gegen 17:15 Uhr auf den Parkplatz eines Supermarktes in der Karwendelstraße alarmiert. Der Vollbrand im Motorraum wurde mit dem Schnellangriff gelöscht und die Fahrzeugbatterie abgeklemmt.





Einsätze

Zur Nachbarschaftshilfe wurden wir am 13.11.2012 um 04:45 Uhr nach St. Stephan alarmiert. Vermutlich kam es durch einen Kurzschluss zum Brand der Elektroverteilung im 1. Obergeschoss eines Zweifamilienhauses. Die Bewohner konnten sich selbst retten. Der Brand wurde mit Hilfe eines Feuerlöschers gelöscht. Dennoch kam es zu einer starken Verrauchung im gesamten Gebäude.

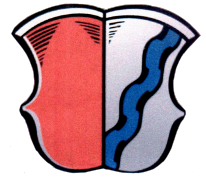




Einsätze

Zu einem tödlichen Verkehrsunfall kam es am 21.11.2012 gegen 09:00 Uhr auf der Kreisstraße A 12 (Feigenhofen – Biberbach). Aus ungeklärter Ursache kam der Fahrer von der Fahrbahn ab, fuhr eine Böschung hinab und überschlug sich in der angrenzenden Wiese. Jede Hilfe kam für den Fahrer zu spät, er erlag seinen schweren Verletzungen noch an der Unfallstelle.





Einsätze

Ein Verkehrsunfall ereignete sich am 09.12.2012 gegen 07:45 auf der Bundesstraße 2 in Höhe der Grünbrücke. Der PKW-Fahrer geriet in die Mittelleitplanke und wurde von dort in die Leitplanke auf der rechten Fahrbahnseite geschleudert. Der Motor des Fahrzeuges wurde durch die Wucht des Aufpralls komplett herausgerissen. Der Fahrer konnte das Fahrzeug leicht verletzt verlassen. Die Unfallstelle wurde von uns abgesichert und die Fahrbahn gereinigt.





Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Im Jahr 2012 haben wir bei 61 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen, sowie der Teilnahme an diversen Lehrgängen ca. 1.750 Stunden absolviert. Diese gliedern sich wie folgt:

1. Atem- und Chemieschutz

- 1x Brandübungsanlage Neu-Ulm (4 Teilnehmer)
- 3x Atemschutzübungsstrecke (28 Teilnehmer)
- 2x Atemschutzausbildung (Einweisung Wärmebildkamera, Rauchvorhang etc.)

2. Rettungsübungen

- 4x Absturzsicherung

3. Brandbekämpfung

- 2x DV 3 Gebäudebrandbekämpfung
- 2x DV 3 Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- 2x Drehleiter mit Anbaugeräten
- 2x tragbare Leitern

4. Technische Hilfeleistung

- 2x DV 3 Geräte zur Technischen Hilfeleistung
- 2x DV 3 Hydraulische Rettungsgeräte
- 2x Hebekissen
- 1x Vorbereitung Besichtigung

5. Maschinisten

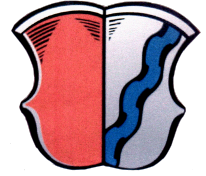
- 1x Maschinistenausbildung (Straßenverkehrsordnung)
- 1x Pumpenausbildung
- 2x Ausbildung für Drehleitermaschinisten
- 1x Einweisungsfahrt LF 8
- 3x Feuerwehrführerschein 7,5 Tonnen

6. Einsatzübungen

- 1x Besichtigung durch die Landkreisinspektion
- 1x Mittelschule
- 1x Spedition Schwaab (Gemeindeübung)
- 1x Fa. Huntsman

7. Sonstige Übungen

- 8x Gruppenführerschulung
- 6x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“



7x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

8. Funkübungen

1x überörtliche Funkübung, Ausrichter war die Feuerwehr Edenbergen

9. Dienstversammlungen

1x Dienstversammlung mit Unfallbelehrung

1x Kommandantendienstversammlung

1x Kommandantendienstversammlung mit Verbandsversammlung

10. Lehrgänge

1x Gerätewart (Steiner Christian)

1x Aufbaulehrgang Gruppenführer (Zärle Martin)

2x Atemschutzgeräteträger (Greppeier Fabian, Lechner Maximilian)

6x Fahrsicherheitstraining (Ettingshausen Fritz, Kratzer Stephan, Maierhofer Georg, Lutz Roman, Steiner Christian, Zärle Martin)

11. Leistungsprüfungen

Im Jahr 2012 haben 19 Teilnehmer an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ teilgenommen. Dabei konnte an Dominik Müller die höchste Stufe Gold-Rot überreicht werden.

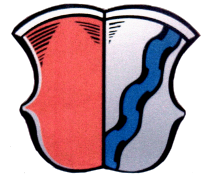
18 Teilnehmer haben im Jahr 2012 die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt.



Übungen

Zu Beginn des Jahres beschäftigten wir uns umfangreich mit dem Thema „Technische Hilfeleistung“. Nachdem im Februar die Gerätekunde und Handhabung von Gerätschaften zur technischen Hilfe anstanden, konnte im März 2012 der Umgang mit den hydraulischen Rettungsgeräten geübt werden. Neben der Personenbefreiung wurden auch die Themen Verkehrsabsicherung, Brandschutz und Unfallverhütung behandelt.





Übungen

Dank der Bereitstellung eines Anwesens durch die Familie Dülsner, konnten wir an zwei Abenden im Mai 2012 realitätsnahe Übungen im Bereich der Brandbekämpfung durchführen. Aufgrund des unbekanntes Objekts und der starken Verrauchung konnten wir unsere neu erhaltene Wärmebildkamera das erste mal effektiv einsetzen. Diese Übung zeigte deutlich den hohen Einsatzwert einer solchen Kamera.



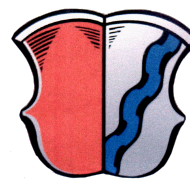


Übungen

Die, alle drei Jahre, stattfindende Besichtigung durch die Landkreisinspektion fand am 12.04.2012 in der Lechwerksiedlung statt. Mit einer Mannschaftsstärke von fast 60 Feuerwehrleuten konnte die Einsatzübung gut bewältigt werden. Dargestellt wurden zwei Szenarios.

Szenario 1: Ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKWs. Ein Fahrzeug überschlug sich und blieb mit dem Dach auf einer Betonbegrenzung liegen. Der Fahrer wurde dabei eingeklemmt. Das zweite Auto schleuderte und traf einen Fußgänger, welcher unter dem Fahrzeug eingeklemmt wurde.





Szenario 2: Ein Arbeiter war bei Dacharbeiten auf einer Industriehalle verunglückt. Die Truppe der Absturzsicherung konnte die Person mit Hilfe dem Rollgliss und der Drehleiter retten.

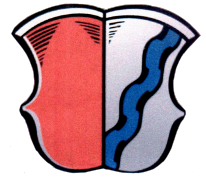




Übungen

Die Gemeindeübung konnte am 29.06.2012 bei der Spedition Schwaab in Langweid – Foret abgehalten werden. Angenommen wurde ein Brand der im Bereich der Wechselrichter der Photovoltaikanlage entstanden ist. Ein Mitarbeiter wurde aufgrund der starken Rauchentwicklung in der Halle eingeschlossen. Um den Hallenbrand zu löschen und die anliegenden Gebäude zu schützen, war es notwendig eine Wasserversorgung von einer ca. 500 Meter entfernten Löschwasserzisterne zu errichten.





Übungen

Im Juli 2012 hielten wir unsere Gruppenübungen am offenen Gewässer ab. Wir führen an den Lechkanal um unsere Fahrzeugpumpen, die Tragkraftspritze und die Turbinentauchpumpe unter Volllast betreiben zu können. Zum Einbringen der Saugleitung war es erforderlich die Feuerwehrkräfte ordnungsgemäß zu sichern.

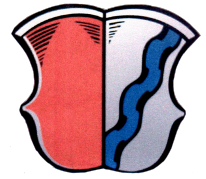




Übungen

Am 18.07.2012 nahmen wir an der Einsatzübung der Firma Huntsman teil. Es wurde angenommen, dass sich im Freibereich des Rohstofflagers auslaufendes Lösemittel entzündet hat. Durch die brennenden Dämpfe kam es zu einem Übergriff des Feuers auf die angrenzende Halle. Neben der Personenrettung im Inneren der Halle, wurde die Brandbekämpfung von außen vorgenommen. Ein Monteur, der sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Hallendach befand, verlor aufgrund der giftigen Dämpfe das Bewusstsein und musste mit der Drehleiter gerettet werden.





Übungen

Unfälle mit Einsatzfahrzeugen (oft mit dramatischen Folgen) zeigen, wie gefährlich Einsatzfahrten mit Blaulicht und Martinshorn sind. Umso mehr erfreute es uns, dass wir am 06.10.2012 mit sechs Maschinisten unserer Wehr an einem Fahrsicherheitstraining teilnehmen konnten. Ziel der Übungsfahrten war unter anderem das Kennenlernen der Fahrzeug- / Fahreigenschaften, die Bremseigenschaften bei trockener und nasser Fahrbahn, die Durchführung eines Ausweichmanövers sowie das richtige Einschätzen der Fahrzeugabmessungen. Neben den praktischen Übungen wurde auch theoretisches Wissen vermittelt. Da diese Veranstaltung für alle Teilnehmer äußerst wertvoll war, hoffen wir, auch in Zukunft an solchen Trainingseinheiten teilnehmen zu dürfen.

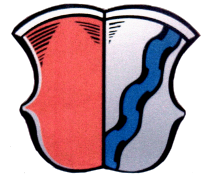




Übungen

Um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein, hielten wir am 24.10.2012 eine Einsatzübung in der Mittelschule Langweid ab. Der Übungsalarm wurde gegen 09:00 Uhr vom Hausmeister ausgelöst. Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass eine Schulklasse aufgrund der Rauchentwicklung im Treppenhaus, ihr Klassenzimmer nicht verlassen konnte. Allen anderen Klassen war es möglich, sich ins Freie auf die vorgeschriebenen Sammelplätze zu begeben. Um eine reibungslose Evakuierung durchführen zu können, ist das richtige Verhalten von Lehrkräften und Schülern und das Zusammenspiel mit der Feuerwehr von großer Bedeutung.





Übungen

Im Feuerwehrdienst werden zum Anheben und Verschieben von Lasten, zur Schaffung von Rettungs- und Angriffswegen sowie zur Befreiung eingeklemmter Personen, Hebekissen eingesetzt. Neben der richtigen Auswahl und Bedienung der Hebekissen, ist ein stabiler Unterbau unerlässlich. Aus diesem Grund übten wir im November 2012, an zwei Abenden, den richtigen Umgang mit verschiedenen Hebekissen.





Absturzsicherung

Im abgelaufenen Jahr 2012 wurden insgesamt vier Übungen mit dem Ausbildungsinhalt „Absturzsicherung“ abgehalten. Im Januar erhielten die überwiegend neu dazu gestoßenen Absturzsicherer unter fachkundiger Anleitung unseres Profis Harald Müller, Einweisungen zu Grundlagen und Materialkunde. Themen wie Karabiner- und Bandschlingenarten, Belastungsgrenzen, Statik- und Dynamikseile, Halten, Positionieren, Auffangen und Kennenlernen von unseren Materialien waren Hauptgegenstand dieser Ausbildungseinheit.

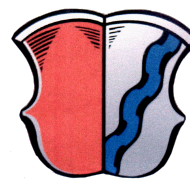
Unser ganzes Können war zur Vorbereitung und Durchführung der Inspektionsübung am 31.3. gefordert: Hierbei galt es eine verletzte Person von einem schwer zugänglichem Absatz eines Daches zu retten. Mit Hilfe der Drehleiter, dem Rollgliss und der Korbtrage gelang die fachgerechte Rettung. Weitere Trupps hatten zuvor die Eigensicherung, den Festpunktbau sowie das Abseilen zum Patient bewältigt.

Bei der dritten Jahresübungseinheit, sollte jenen Kollegen, die nicht an der Inspektionsübung teilnehmen konnten, die Gelegenheit gegeben werden dieses anspruchsvolle Szenario in allen Einzelheiten selbst nochmals ausprobieren zu dürfen.

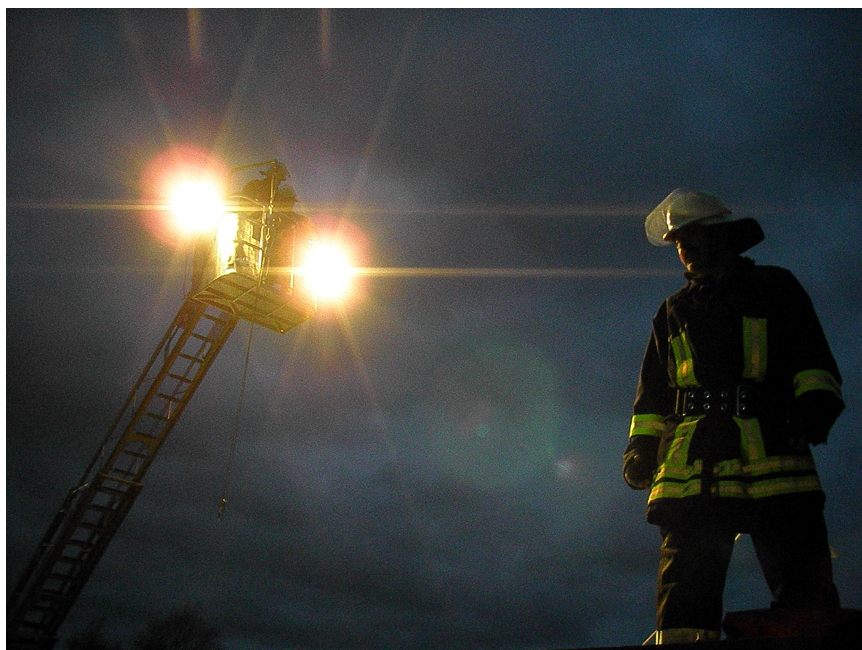
Die letzte Jahresübung im November war als „Belohnung“ vor allem für unsere „Youngsters“ gedacht: Ein Besuch des Seilbodens von Harald Müller bot eine breite Palette an Übungsmöglichkeiten. Anfängliche Skepsis und Zurückhaltung schlug sehr schnell in Begeisterung um und festigte bei allen Teilnehmern das Selbstvertrauen sowie das Teamgefühl. Die unbedingt erforderliche saubere und konzentrierte Arbeitsweise mit Partnercheck konnte allen Teilnehmern eindrucksvoll vermittelt werden.

Vielen Dank an Harald Müller und Karl Faulhaber für die Hilfe und Vorbereitung zu den teilweise anspruchsvollen Übungen !

Kopold Werner



Absturzsicherung



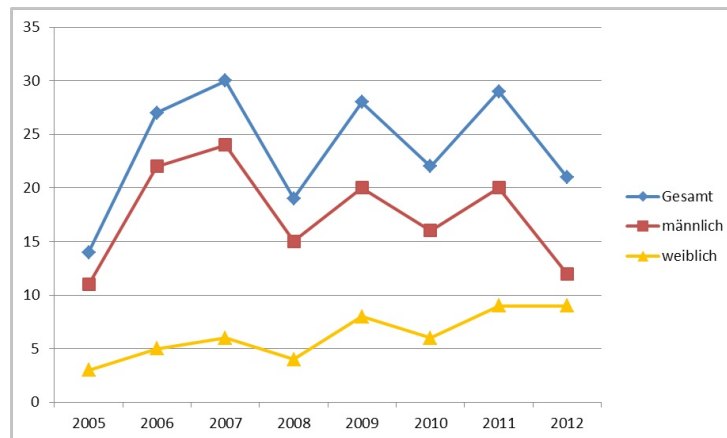


Jahresbericht der Jugend 2012

Am 31.12.12 zählte die Jugendfeuerwehr Langweid 21 Mitglieder, davon 9 Mädchen. Der Rückgang der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich dadurch, dass 11 Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen wurden. Demgegenüber steht ein Beitritt von 4 Jugendlichen zur Jugendfeuerwehr im Jahr 2012. Somit ergibt sich folgende, nach dem Alter vorgenommene, Gliederung der Jugendfeuerwehr:

Jugend I	9 Jugendliche
Jugend II	12 Jugendliche

Die Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr stellt sich im Zeitraum von 2005 bis 2012 folgendermaßen dar:

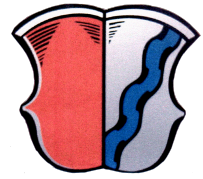


Der Bericht der Jugendfeuerwehr umfasst einen Teil über die feuerwehrtechnische Ausbildung und einen Teil über die allgemeine Jugendarbeit. Beide Teile sind wichtige Bestandteile der Jugendarbeit in unserer Feuerwehr.

Zuerst wollen wir auf die feuerwehrtechnische Ausbildung eingehen. Hierfür leisteten die Langweider Jugendlichen 120 Übungsstunden. Über das Jahr verteilt wurden in regelmäßigen Übungen, mit Rücksicht auf das jeweilige Alter und die Erfahrung der Jugendlichen, Kenntnisse in der Brandbekämpfung und der Technischen Hilfeleistung vermittelt. Die Teilnahme an den großen Einsatzübungen der aktiven Wehr stellte für die Jugendlichen eine gute Möglichkeit dar, ihr gelerntes Wissen anzuwenden und wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Den ersten Höhepunkt im Übungsjahr für die Jugend II bildete die Abnahme der Jugendflamme am 20.07.12. Nach erfolgreich durchgeführter Gerätekunde und verschiedener technischer Aufgaben erhielten alle 9 Jugendlichen aus den Händen von KBI Rainer Kuchenbauer ihr Abzeichen der Stufe II.

Für beide Gruppen stellte der Schwäbische Jugendleistungswettkampf am 22.09.12 eine große Herausforderung dar. Die Jugendfeuerwehr trat mit 4 Mannschaften, je Mannschaft 4 Teilnehmer, an. Von insgesamt 129 teilnehmenden Mannschaften konnten wir uns die Plätze 102, 90, 55 und 12 sichern. Dieses, bezogen auf das Alter und die Erfahrung der jeweiligen



Gruppe, hervorragende Ergebnis ist das Resultat von fleißiger Vorbereitung über einen Zeitraum von zwei Monaten hinweg. Im Rahmen dieser Vorbereitung wurden grundlegende feuerwehrtechnische Kenntnisse vermittelt bzw. vertieft. Es gehören sowohl das Kuppeln einer Saugleitung, das Ausrollen von Schläuchen sowie die Beherrschung von Knoten zu den Aufgaben, die die Jugendlichen möglichst schnell und fehlerfrei absolvieren müssen.

Nach dem Wettkampf stand für die Jugendgruppe I bereits die Vorbereitung für die Abnahme der Leistungsprüfung Brandbekämpfung auf dem Plan. Am 19.10.12 konnten 9 Jugendliche diese Leistungsprüfung erfolgreich ablegen und erhielten das Bronze-Abzeichen.

Traditionell schließt die Abnahme des Wissenstest im November das Übungsjahr ab. So auch im Jahr 2012, als 20 Jugendliche, nach erfolgreicher Prüfung über das Thema Fahrzeugkunde, ihr jeweiliges Abzeichen in Empfang nehmen durften.

Obwohl das Jahr 2012 relativ voll mit Übungsterminen war, blieb noch Zeit für Freizeitaktivitäten. Hier ist an erster Stelle der jährliche Jugendausflug zu nennen. Dieser führte uns am 06.10.12 in den Europapark nach Rust. Dort konnten die Jugendlichen einen Tag in dem beeindruckendem Freizeitpark verbringen, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Langweid ging. Viele nutzten die Zeit bis kurz vor Abfahrt, um mit einer der zahlreichen Achterbahnen zu fahren.

Auf der Jugendversammlung am 09.03.12 wurde Magdalena Utz als neue Jugendsprecherin, Matthias Blaschke als Stellvertretender Jugendsprecher und Anna Utz als Kassenwartin gewählt. Der Jugendsprecher ist der Vertreter der Jugendlichen. Am Ende dieser Versammlung gab es für alle Anwesenden ein Essen, wie auch nach so manchem Übungsabend.

Aber nicht nur bei Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr waren die Jugendlichen zahlreich vertreten. Auch bei den beiden Altpapiersammlungen des Vereins waren viele Jugendliche als Helfer dabei. Bei den weiteren Vereinsveranstaltungen, wie beispielsweise Oktoberfest, Brandlöschparty und Schneebar, konnte man sich ebenfalls auf die Hilfe der Jugendlichen verlassen.

Abschließend wollen wir uns im Namen der ganzen Feuerwehr bei der Jugend bedanken. Zum einem für den gezeigten Übungsfleiß und die Zuverlässigkeit, zum anderem aber auch für die schöne Zeit, die wir dieses Jahr wieder gemeinsam erleben durften. Unser Dank gilt auch unseren Kommandanten Markus Kopold und Stephan Kratzer, ohne deren Unterstützung eine Jugendarbeit in dieser Form nicht möglich wäre. Ebenfalls eine wichtige Hilfe stellte unser Maschinist Christian Steiner dar, sowie Michael Hinz, Maximilian Lechner und Fabian Greppmeier, die uns ebenfalls immer tatkräftig unterstützten.

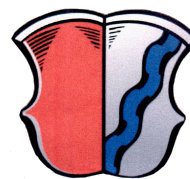
Patrick Theis
Jugendwart

Markus Hörmann
Jugendwart



Jugendübung (Wasserentnahme offenes Gewässer)

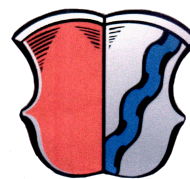






Schwäbischer Jugendleistungswettbewerb 2012

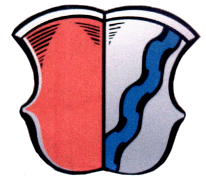






Übung mit aktiver Wehr





Jugendflamme

Stufe 1

Eckert Deniz
Schneider Roman



Stufe 2

Blascke Mathias
Eckert Deniz
Faulhaber Manuel
Hasmüller Sandra
Hochhuber Markus
Kosek Alicia
Schneider Roman
Steigleder Andrea
Strempl Simon



Wissenstest

Am alljährlichen Wissenstest nahmen heuer 20 Teilnehmer teil.

Stufe 1 (Bronze)

Eckert Deniz
Hopferzitz Samira
Machold Franziska
Thoma Sebastian



Stufe 2 (Silber)

Blaschke Mathias
Faulhaber Manuel
Hasmüller Sandra
Hochhuber Markus
Kosek Alicia
Steigleder Andrea
Strempl Simon
Schneider Roman



Stufe 3 (Gold)



Stufe 4 (Urkunde)

Greppmeier Dominik
Hochhuber Katrin
Keil Florian
Kramer Robin
Steigleder Markus
Utz Anna
Utz Magdalena
Würzinger Michael





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Dehm Sabrina
Greppmeier Dominik
Hochhuber Katrin
Keil Florian
Kramer Robin
Steigleder Markus
Utz Anna
Utz Magdalena
Würzinger Michael



Stufe 4 (Gold/Blau)

Kratzer Dominik
Maiershofer Florian
Wollmann Christopher



Stufe 2 (Silber)

Faulhaber Simon



Stufe 5 (Gold/Grün)

Theis Patrick



Stufe 3 (Gold)

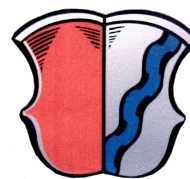
Gleich Bernhard
Müller Harald
Pauli Otto
Vathke Axel



Stufe 6 (Gold/Rot)

Müller Dominik





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Faulhaber Simon
Lechner Maximilian
Mayer Martin
Thoma Martin



Stufe 4 (Gold/Blau)

Hörmann Markus
Müller Dominik
Theis Patrick



Stufe 2 (Silber)

Gleich Bernhard
Hörmann Thomas
Maiershofer Georg
Müller Harald



Stufe 5 (Gold/Grün)

Kopold Thomas
Kratzer Stephan



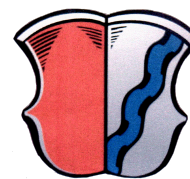
Stufe 3 (Gold)

Biele Andreas
Hauf Maximilian
Hinz Michael
Pauli Otto
Vathke Axel



Stufe 6 (Gold/Rot)





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

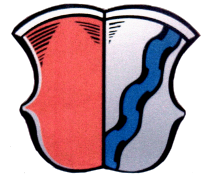




Leistungsprüfung Leistungsabzeichen in Gold/Rot im Jahr 2012



Am 19.10.2012 erhielt Dominik Müller (rechts), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot.



„Feuerwehr - Ruhestand“ für Max Jahn

Max Jahn, der am 01.01.1966 in den Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Langweid am Lech eintrat, wurde heuer (als erstes Mitglied unserer Wehr im Alter von 63 Jahren) aus dem aktiven Dienst verabschiedet. 25 Jahre lang war Max als Vertrauensmann und somit in der Vorstandschaft tätig. Aufgrund seiner angenehmen und ehrlichen Art sowie seiner Hilfsbereitschaft war er bei allen Kameraden sehr geschätzt. Durch sein vorausschauendes Denken und der nötigen Ruhe war Max, als langjähriger Gruppenführer, stets ein Vorbild für Jung und Alt. Nach der Verleihung des staatlichen Feuerwehrhrehenzeichens in Silber (für 25 Jahre aktiven Dienst) konnte ihm im Jahr 2006 das staatliche Feuerwehrhrehenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst überreicht werden. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Feuerwehrwesen, wurde Max Jahn heuer mit dem Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes geehrt.

Für seinen „Feuerwehr-Ruhestand“ wünschen wir ihm alles Gute und hoffen, dass er uns weiterhin als engagiertes Vereinsmitglied treu bleibt.



Am 29.06.2012 wurde Max Jahn (links) durch Kommandant Markus Kopold (mitte) und Vorstand Karl Wagner (rechts) aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet.



Auch Bürgermeister Jürgen Gilg (rechts) nahm diese Gelegenheit wahr und bedankte sich bei Max Jahn, im Namen der Gemeinde, für seinen Jahrzehnte langen Einsatz bei der Feuerwehr.

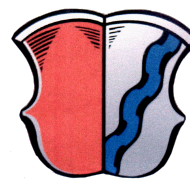


Beim großen Ehrenabend, im Landratsamt Augsburg, wurde Max Jahn am 19.11.2012 durch Kreisbrandrat Alfred Zinsmeister (links) und Landrat Martin Sailer (rechts) das Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes verliehen.



Jugendflamme

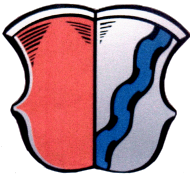






Jugendausflug Europapark



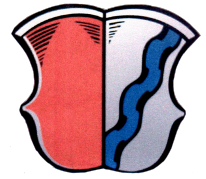




Faschingswagen

Zum ersten Mal seit längerer Zeit ist wieder ein Faschingswagen in Langweid entstanden. Die Feuerwehrjugend erstellte im Zeitraum von Dezember 2011 bis Februar 2012 mit ca. 130 Arbeitsstunden einen Faschingswagen mit dem Thema Römer. Damit nahmen zahlreiche Legionäre und Römerinnen an den Faschingsumzügen in Bäumenheim, Nordendorf, Gersthofen und Gablingen teil. Auch für den Fasching 2013 ist wieder ein Wagen im Bau.





Florianskicker

Unter dem Namen Florianskicker nimmt die Feuerwehr Langweid an verschiedenen sportlichen Veranstaltungen teil. Im Jahr 2012 beteiligten wir uns mit 4 Mannschaften beim Volleyball-Hobbyturnier und mit 3 Mannschaften beim Fußball-Hobbyturnier des FCL. Auch bei einem Spiel gegen die AH zeigten wir gute sportliche Leistungen.

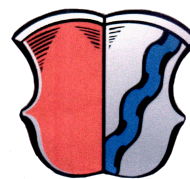




Brandlöschparty

Am 31. August fand unsere diesjährige Brandlöschparty statt, die zu einem vollem Erfolg wurde. Die Party wurde mit einem komplett neuem Konzept durchgeführt, dass den Gästen sehr gut gefiel. Zum ersten Mal gab es eine eigene Welcome-Bar mit Wasserfall und die ganze Fahrzeughalle wurde als Tanzfläche genützt. Nur Dank der vielen, fleißigen Helfer konnte eine Party dieser Größe erfolgreich durchgeführt werden.





Jahreshauptversammlung



Neuwahl Vereinsdiener Martin Schallner

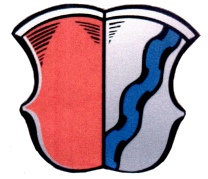


Ehrungen



Kinder aus Weißrussland zu Gast in Langweid





Feuerwehrfest Affaltern

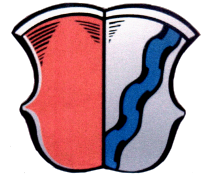




Wir gedenken der im Jahr 2012 verstorbenen Mitglieder



Franz Rotstädter
Hubert Geisenberger
Eugen Esser
Georg Hauf



Dieser Bericht wurde erstellt von:

Markus Kopold, Stephan Kratzer, Karl
Wagner, Markus Hörmann, Werner Kopold,
Patrick Theis, Ralf Schwertfirm

Bilder:

Feuerwehr Langweid

Auflage: 80 Stück
© 2013 Feuerwehr Langweid